

Digitalisierung

Unterstufe 1./2./3. Klasse

Ich kann verantwortungsvoll mit digitalen Technologien umgehen und lerne sie kennen.

Bildungsserver Blikk anmelden und nutzen, Lernplattform AntonApp nutzen, Privacy und Datenschutz

Ich kann digitale Technologien als Werkzeug für eigenständiges Lernen nutzen.

korrekter Umgang mit dem Computer (ein-ausschalten usw.), Lieder mit Hilfe von digitalen Programmen erarbeiten, Zeichenprogramme nutzen, digitale Nachschlagewerke nutzen, verschiedene kindgerechte Suchmaschinen nutzen, Lernspiele

Ich kann im Internet und in multimedialen Programmen Informationen finden und nutze digitale Lernprogramme.

Umgang mit den verschiedenen Kinder-Suchmaschinen erproben, verschiedene Lernprogramme verwenden, digitale Nachschlagewerke nutzen, Recherche im Internet, Lernspiele

Ich kann mich bei der Nutzung von digitalen Technologien an einfache Regeln halten.

mit elektronischen Medien der Schule sorgfältig umzugehen, einfache Anweisungen der Lehrperson zur Nutzung befolgen (nur angegebene Programme öffnen, ...)

Digitalisierung Oberstufe 4./5. Klasse

<p>Ich kann digitalen Technologien kritisch und verantwortungsvoll begegnen.</p> <p><i>Recherche im Internet, Privacy und Datenschutz, verantwortungsbewusster Umgang mit sozialen Medien und Handynutzung, digitale Geräte eigenständig nutzen, Werbung kritisch hinterfragen</i></p>	<p>Ich kann digitale Technologien als Werkzeug für eigenständiges Lernen nutzen.</p> <p><i>Gestalten von Präsentationen (PowerPoint), digitale Nachschlagewerke nutzen, verschiedene kindgerechte Suchmaschinen nutzen, Recherche im Internet, Lernspiele, eine Fotostory erstellen, ein animiertes und multimediales Video erstellen, Inhalte in Form eines Hypertextes aufbereiten, in Blogs Beiträge verfassen und kommentieren</i></p>	<p>Ich kann im Internet und in multimedialen Programmen Informationen finden, vergleichen und überprüfen.</p> <p><i>Gestalten von Präsentationen (PowerPoint), digitale Nachschlagewerke nutzen, verschiedene kindgerechte Suchmaschinen nutzen, Recherche im Internet, Lernspiele</i></p>	<p>Ich kann verstehen, dass das Sozialleben durch den Einsatz digitaler Technologien beeinflusst wird.</p> <p><i>Handynutzung, Nutzungszeiten einhalten, Werbung kritisch hinterfragen, Umgangsformen im Umgang mit sozialen Medien (Beispiel Mobbing)</i></p>
<p>Ich kann die Auswirkungen der digitalen Technologien auf die eigene Person und das eigene Umfeld wahrnehmen.</p> <p><i>Privacy und Datenschutz, Handynutzung, Nutzungszeiten einhalten</i></p>	<p>Ich kenne bei der Nutzung von digitalen Technologien die entsprechenden Regeln und kann mich daran halten.</p> <p><i>Verantwortungsbewusster Umgang mit den Geräten, Nutzungszeiten einhalten, sich an empfohlene Aktivitäten halten</i></p>	<p>Ich kann Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien erkennen.</p> <p><i>Nutzungszeiten einhalten, gesetzliche Altersvorgaben einhalten, Umgangsformen im Umgang mit sozialen Medien (Beispiel Mobbing)</i></p>	

Gesundheit

Unterstufe 1./2./3. Klasse

Ich kann auf meinen Körper hören und auf ihn achten.

Druck wahrnehmen, Stress erkennen und verschiedene Bewältigungsstrategien kennenlernen, Phantasiereisen, Entspannungsübung, Körperwahrnehmung und Achtsamkeitsübungen kennenlernen, Ruheplatz zuhause und in der Natur finden, Glückstagebuch schreiben, Tanzspiele, Lieder, klatschen und singen, musikalische Rhythmen spielen, Freundschaften, Gefühle darstellen, Grenzen setzen

Ich kann beschreiben, wie ich mich fühle.

Spannung- und Entspannungselemente im Tagesablauf einbauen, Zusammenhang von Gesundheit und Lernen bewusst machen, Was kann das Kind selbst machen, um gesund zu bleiben? Phantasiereisen, Körperübungen, Pausenspiele, Gesprächskreise, Gesundheitsblume basteln, Geschichten dazu schreiben

Ich kenne die wichtigsten Regeln zur Körperpflege.

Hygiene beim Kochen, Waschen und Putzen und in der Mensa, Zahnhygiene, Zahnarztbesuch, Begriff Hygiene einführen, das rechte Maß an Körperpflege und Hygiene reflektieren, Ziele von Sauberkeit und Hygiene, Bedeutsamkeit von Körperpflege und Hygiene, auch als Schutz vor Krankheiten, Bakterien und Viren

Ich kenne die Bedeutung von Bewegung, Essen und Trinken für meine Gesundheit.

Koordinierungsübungen, Kooperations- und Wahrnehmungsspiele, Beruhigungsübungen, Brain-Gym-Schulspiele, Bewegungspausen, Klatsch- und Fingerspiele zur Unterstützung der Gehirntätigkeit, Öko-Pause, Waldtag, Waldpädagogik, Milchprojekt, Bedeutung von Essen und Trinken für Gesundheit und das Lernen beschreiben, Zubereitung kleiner Gerichte (Aufstriche, Müsliriegel, Obstsalat, ...), in der Klasse kochen-backen-essen-verkosten, Rucksack für eine Tagestour packen, Tischkultur, Esskultur, Trinkbehälter, Pause als Ritual (Genuss braucht Zeit), Schulgarten anlegen, Sinnesübungen

Ich kann in einfacher Form Erste Hilfe leisten.

einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen kennenlernen und einüben, stabile Seitenlage, Verhalten bei Gefahren in der Freizeit, Mut zum Helfen, Schutz vor Gewalt, sich und andere schützen durch Hilfe holen, Mobbingprävention

Gesundheit

Oberstufe 4./5. Klasse

<p>Ich kann beschreiben, was ich empfinde, wenn ich mich wohl fühle und wenn nicht. Ich kann sagen, was meinem Körper und meiner Seele gut tut.</p> <p><i>Druck wahrnehmen, Stress erkennen und verschiedene Bewältigungsstrategien kennenlernen, Rhythmen und Zyklen im Leben erkennen, Phantasiereisen, Entspannungsübung, Körperwahrnehmung und Achtsamkeitsübungen kennenlernen, Ruheplatz zuhause und in der Natur finden, Glückstagebuch schreiben, Tanzspiele, Lieder klatschen und singen, persönliches Lebensglück gestalten, positive Zukunftsbilder entwerfen, regelmäßige Bewegung und gesunder Schlaf</i></p>	<p>Ich kenne die wichtigsten Regeln zur Körperpflege.</p> <p><i>Hygiene beim Kochen, Waschen und Putzen und in der Mensa, Zahnhigiene, Zahnarztbesuch, das rechte Maß an Körperpflege und Hygiene reflektieren, Ziele von Sauberkeit und Hygiene, Bedeutsamkeit von Körperpflege und Hygiene, auch als Schutz vor Krankheiten, Bakterien und Viren</i></p>	<p>Ich kann in gefährlichen Situationen vorsichtig sein und auf mich achten.</p> <p><i>Spannung- und Entspannungselemente im Tagesablauf einbauen, Was kann das Kind selbst machen, um gesund zu bleiben? Wie kann das Kind mit Beeinträchtigungen (Schnupfen, Gips, ...oder Misserfolg) umgehen? Rücksichtnahme auf Kinder, denen es nicht gut geht, Phantasiereisen, Körperübungen, Pausenspiele, Gesprächskreise, Gesundheitsblume basteln, Geschichten dazu schreiben, Werteverwirklichung, persönliches Lebensglück gestalten, positive Zukunftsbilder entwerfen</i></p>	<p>Ich kann über meine eigene Persönlichkeit als Mädchen/Junge nachdenken und sprechen.</p> <p><i>über Stärken und Potentiale der jeweiligen Geschlechter sprechen und altersgemäße Fragen zur Sexualität klären, Freundschaften, Mädchenrunde– Bubenrunde, den eigenen Körper wahrnehmen, Gefühle darstellen, Grenzen setzen, körperliche Veränderungen in der Pubertät, Gründe für die körperlichen Veränderungen kennen und darüber in geschlechtsspezifischen Gruppen sprechen, Geschlechtsorgane kennen und benennen, Körperteile benennen und zeichnen</i></p>	<p>Ich kenne Möglichkeiten, wie ich mich und andere vor ansteckenden Krankheiten schützen kann.</p> <p><i>Händewaschen, in den Ellbogen husten, Hygiene, Zahnhigiene, Zahnarztbesuch, Ziele von Sauberkeit und Hygiene, Bedeutsamkeit von Körperpflege und Hygiene, auch als Schutz vor Krankheiten, Bakterien und Viren</i></p>
<p>Ich kenne gesunde Nahrungsmittel und weiß, warum sie meinem Körper gut tun.</p> <p><i>Gesunde Jause nennen, Ernährungstabelle, Apfelprojekt, Bedeutung von Essen und Trinken für Gesundheit und das Lernen beschreiben, Arten der Nahrungsmittel unterscheiden</i></p>	<p>Ich kann über Trends und Gewohnheiten in der Ernährung nachdenken.</p> <p><i>Werbung und Lebensmittelindustrie kritisch hinterfragen, regionale und saisonale Produkte</i></p>	<p>Ich kann gesunde und ungesunde Verhaltensweisen vergleichen und beurteilen.</p> <p><i>Werteverwirklichung, Konsumverhalten reflektieren, persönliches Lebensglück gestalten, Medienkompetenz</i></p>	<p>Ich kann in einfacher Form Erste Hilfe leisten.</p> <p><i>einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen kennenlernen und einüben, stabile Seitenlage, Notfallplan, Verhalten bei Gefahren in der Freizeit, Mut zum Helfen, Schutz vor Gewalt, sich und andere schützen durch Hilfe holen, Mobbingprävention</i></p>	

Kulturbewusstsein

Unterstufe 1./2./3. Klasse

Ich kann Brauchtum und Kulturgüter im eigenen Umfeld wahrnehmen.

*Kulturstätten im eigenen Umfeld besuchen (z. B. Burgen, Schlösser, Denkmäler, Kirchen, Synagogen, Moscheen, Gebetshäuser, Häuser, Mühlen, Ausgrabungsstätten, historisch relevante Fundorte) und dazu malen, Theater (Zusammenarbeit mit Theaterpädagog*innen), Expert*innen im äußeren und familiären Umfeld*

Ich kann anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit begegnen.

Feste unter Einbindung von typischen Gegenständen, Speisen und Texten als Brauchtum der eigenen und anderer – v. a. in der Klasse vertretenen – Kulturen kennenlernen; unter Einbindung der Familien Klassen übergreifende, interkulturelle Feste feiern, Leben hier und anderswo, meine Stadt/Dorf (Was ist für mich typisch für meine Stadt/Dorf?), mein Lieblingsort (Was ist vertraut? Was habe ich erst kürzlich entdeckt? Was ist mir fremd? Was gefällt mir? Was gefällt mir nicht? Wo würde ich einen Gast/Freund von auswärts hinführen?), viele Sprachen-Kulturen in meiner Stadt/Dorf, Fotos/Bilder und/oder Gegenstände sammeln oder selbst gestalten zu Themen wie Familie, Heimat, Schule, Gerechtigkeit, Gleichheit

Ich kann Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahrnehmen und nutzen.

Südtirol und seine Sprachen (Dialekt), mehrsprachige Schilder für das Schulhaus und die Schulhausregeln gestalten, Theatervorführungen (Deutsch, Italienisch) besuchen, fächerübergreifende Vor- und Nachbereitung, ausgewählte Bilderbücher und passende Lieder

Ich kann Vielfalt und Anderssein als Reichtum begreifen und Sensibilität für Formen der Ausgrenzung entwickeln.

*Tag der kulturellen Vielfalt als Schulfesttag einführen (21. Mai, UNESCO), „That’s me“ (Ich-Tasche-die Schüler*innen und Lehrpersonen gestalten eine Papiertasche z. B. Zeichnung oder Collage „Das bin ich von außen“ und sammeln darin Gegenstände, die sie ausmachen oder ihnen wichtig sind und stellen sich damit vor), Interviews mit Familienmitgliedern oder auch Zufallspersonen zu Wertebegriffen (Gerechtigkeit, Schönheit, Toleranz, ... oder Themen wie Familie, Heimat, Sprache, Schule, Ferien, ...), Expert*innen im äußeren und familiären Umfeld*

Kulturbewusstsein

Oberstufe 4./5. Klasse

Ich kann Brauchtum und Kulturgüter im eigenen Umfeld wahrnehmen.

*Kulturstätten im eigenen Umfeld besuchen (z. B. Burgen, Schlösser, Denkmäler, Kirchen, Synagogen, Moscheen, Gebetshäuser, Häuser, Mühlen, Ausgrabungsstätten, historisch relevante Fundorte) und dazu malen; in mehreren Sprachen recherchieren und schreiben (evtl. für eine Schulzeitung oder die Schulhomepage), Südtiroler Künstler*innen und ihre Kunstwerke/Darbietungen (Künstler*innen aus den drei Südtiroler Sprachgruppen und evtl. solche mit weiteren Muttersprachen kennenlernen und an die Schule einladen, Online-Recherche, Biografien, Steckbrief, Erklärungen zu Kunstwerken, mehrsprachiges Interview*

Ich kann anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit begegnen.

Weltreligionen, Feste unter Einbindung von typischen Gegenständen, Speisen und Texten als Brauchtum der eigenen und anderer – v. a. in der Klasse vertretenen – Kulturen kennenlernen; unter Einbindung der Familien Klassen übergreifende, interkulturelle Feste feiern, Leben hier und anderswo, meine Stadt/Dorf (Was ist für mich typisch für meine Stadt/Dorf?), mein Lieblingsort (Was ist vertraut? Was habe ich erst kürzlich entdeckt? Was ist mir fremd? Was gefällt mir? Was gefällt mir nicht? Wo würde ich einen Gast/Freund von auswärts hinführen?), viele Sprachen-Kulturen in meiner Stadt/Dorf, Fotos/Bilder und/oder Gegenstände sammeln oder selbst gestalten zu Themen wie Familie, Heimat, Schule, Gerechtigkeit, Gleichheit

Ich kann Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahrnehmen und diese nutzen.

Kontakt mit anderssprachigen Schulklassen, Brieffreundschaften, mehrsprachige Schilder für das Schulhaus und die Klassenregeln, Südtirol und seine Sprachen (Dialekt), mehrsprachige Beiträge für das Schulradio/die Schulzeitung verfassen/gestalten, mehrsprachige Schulkonferenzen und Präsentationen, mehrsprachige Inszenierungen, Schilder für das Schulhaus und die Schulhausregeln gestalten Theatervorführungen (Deutsch, Italienisch, Englisch, mehrsprachig, ...) besuchen, fächerübergreifende Vor- und Nachbereitung

Ich kann Vielfalt und Anderssein als Reichtum wahrnehmen und Sensibilität für Formen der Ausgrenzung entwickeln.

*Sprachen, Migranten, Kindern mit Beeinträchtigung offen begegnen, Tag der kulturellen Vielfalt als Schulfeiertag einführen (21. Mai, UNESCO), „That’s me“ (Ich-Tasche-die Schüler*innen und Lehrpersonen gestalten eine Papiertasche und sammeln darin Gegenstände, die sie ausmachen oder ihnen wichtig sind und stellen sich damit vor), Interviews mit Familienmitgliedern oder auch Zufallspersonen zu Wertebegriffen (Gerechtigkeit, Schönheit, Toleranz, Ehre, ... oder Themen wie Familie, Heimat, Sprache, Schule, Ferien, ...)*

Mobilität Unterstufe 1./2./3. Klasse			
<p>Ich achte als Fußgänger*in und als Radfahrer*in auf meine eigene Sicherheit und verhalte mich rücksichtsvoll.</p> <p><i>Begehung der Straßen in Schulnähe, Gefahrenstellen erkennen, verkehrsgerechte Kleidung, ppraktische Übungen für das sichere Überqueren der Straße, Blickkontakt mit den Fahrern, Fahrradhelm,</i></p>	<p>Ich kann wichtige Verkehrszeichen lesen und halte sie als Fußgänger*in und als Radfahrer*in ein.</p> <p><i>Verkehrszeichen in Schulnähe genauer betrachten und richtig benennen, wichtige Verkehrszeichen nach Farbe und Form ordnen, Zeichen des Polizisten und der Verkehrsampel</i></p>	<p>Ich kann die Fahrbahn vorschriftsmäßig überqueren.</p> <p><i>Praktische Übungen für das sichere Überqueren der Straße, die Zeichen des Polizisten und der Verkehrsampel, die Straße ist kein Spielplatz, Farben und Formen der Verkehrszeichen</i></p>	<p>Ich kann mich in der Bahn und im Bus richtig verhalten.</p> <p><i>Verhaltensregeln bei Lehrgängen besprechen und einüben, Benutzung verschiedener Verkehrsmittel bei Ausflügen</i></p>

Mobilität Oberstufe 4./5. Klasse			
<p>Ich kenne die geltenden Verhaltensregeln in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln und kann mich respektvoll benehmen.</p> <p><i>Kindersitz, Verhalten im Zug, Bus und am Bahnhof, Bahnhofspolizei, Busunternehmen, Verkehrspolizist*in, Busfahrer*in, Kontrolleur*in, das Ticket, Rollenspiele zum sozialen Verhalten</i></p>	<p>Ich kenne die Verkehrsregeln und Verkehrszeichen, kann sie beachten und einhalten.</p> <p><i>Verkehrsschilder, Vorfahrtsregeln (Linksabbiegen), Verkehrserziehung, „Hallo Auto“, Fahrradführerschein, rund ums Fahrrad (Fahrradwerkstatt), Situationen im Straßenverkehr nachspielen</i></p>	<p>Ich kann Gefahren im Verkehr erkennen und richtig einschätzen.</p> <p><i>Mit dem verkehrssicheren Fahrrad unterwegs, Helm, verkehrssichere Kleidung, Vorfahrtsregeln, Kreuzungen, Reaktion, Geschwindigkeit, Bremsweg und Reaktionszeit, der tote Winkel, Gehsteig und Zebrastreifen, Fußgänger</i></p>	<p>Ich kann die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt erkennen.</p> <p><i>Lärm, Autogase, Umweltverschmutzung, Verkehr, Klimaerwärmung, Treibhauseffekt, Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad, „Elterntaxi“, öffentliche Verkehrsmittel, Klimaschritte, Südtirol radelt</i></p>

Nachhaltigkeit		Unterstufe 1./2./3. Klasse	
<p>Ich kenne die Bedeutung der Natur für uns Menschen und deren Ressourcen.</p> <p><i>Kreisläufe und Zusammenhänge in der Natur, Probleme durch Eingriffe des Menschen in die Kreisläufe der Natur, Pflanzen- und Tierarten sowie deren Lebensräume, Verantwortung des Menschen für intakte Lebensräume, kritischer Konsum, Klimaschutz</i></p>	<p>Ich kann Müll trennen und mich in der Schule umweltfreundlich verhalten.</p> <p><i>Umweltfreundliche Schulmaterialien (Plastik vermeiden, umweltfreundliche Materialien für Taschen, Pausenboxen, Trinkflaschen, Hefteinbände, ...), Schonung der Ressourcen Wasser, Papier und Energie, „Klimaschritte“, Energie sparen an der Schule, Upcycling „Aus alt mach neu“, Müll trennen, Klassendienste (z. B. Mülldienst im Pausenhof, in der Klasse, ...)</i></p>	<p>Ich kann Beispiele nennen, wie Menschen der Natur schaden können. Ich kann darüber berichten.</p> <p><i>Projekte z. B. Schutz von Amphibien/Insekten, Schutz von Lebensräumen, „Laufen für den Regenwald“, umweltbewusstes Handeln in kleinen Schritten (Lebensmittel mit guter Umweltbilanz, Plastik vermeiden, umweltfreundliche Materialien, Schonung der Ressourcen Wasser, Papier und Energie)</i></p>	<p>Ich kann Lebensräume der Umgebung erkunden und ihre Bedeutung aufzeigen.</p> <p><i>Kreisläufe und Zusammenhänge in der Natur, Probleme durch Eingriffe des Menschen in die Kreisläufe der Natur, Pflanzen- und Tierarten sowie deren Lebensräume, Verantwortung des Menschen für intakte Lebensräume, Klimaschutz und Klimawandel</i></p>

Nachhaltigkeit		Oberstufe 4./5. Klasse		
<p>Ich kenne die Bedeutung der Natur für uns Menschen und deren Ressourcen.</p> <p><i>Kreisläufe und Zusammenhänge in der Natur, Probleme durch Eingriffe des Menschen in die Kreisläufe der Natur, Pflanzen- und Tierarten sowie deren Lebensräume, Verantwortung des Menschen für intakte Lebensräume, umweltfreundliche und biologisch abbaubare Materialien, kritischer Konsum, Klimaschutz und Klimawandel, Unterschied zwischen fossilen und erneuerbaren Energiequellen</i></p>	<p>Ich kann Müll trennen und mich in der Schule umweltfreundlich verhalten.</p> <p><i>Umweltfreundliche Schulmaterialien (Plastik vermeiden, umweltfreundliche Materialien für Taschen, Pausenboxen, Trinkflaschen, Hefteinbände, ...), Schonung der Ressourcen Wasser, Papier und Energie, „Klimaschritte“, Energie sparen an der Schule, Upcycling „Aus alt mach neu“, Müll trennen, Klassendienste (z. B. Mülldienst im Pausenhof, in der Klasse, ...)</i></p>	<p>Ich kann Beispiele nennen, wie Menschen der Natur schaden können. Ich kann darüber berichten.</p> <p><i>Biodiversität (Projekte z. B. Schutz von Amphibien/Insekten, Schutz von Lebensräumen, „Laufen für den Regenwald“), umweltbewusstes Handeln in kleinen Schritten (Lebensmittel mit guter Umweltbilanz, Plastik vermeiden, umweltfreundliche Materialien, Schonung der Ressourcen Wasser, Papier und Energie)</i></p>	<p>Ich kann Lebensräume der Umgebung erkunden und ihre Bedeutung aufzeigen.</p> <p><i>Kreisläufe und Zusammenhänge in der Natur, Probleme durch Eingriffe des Menschen in die Kreisläufe der Natur, Pflanzen- und Tierarten sowie deren Lebensräume, Verantwortung des Menschen für intakte Lebensräume, Klimaschutz und Klimawandel</i></p>	<p>Ich kenne einzelne Aspekte der UN - Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und versuche sie im Alltag umzusetzen.</p> <p><i>Kreisläufe und Zusammenhänge in der Natur, Probleme durch Eingriffe des Menschen in die Kreisläufe der Natur, Pflanzen- und Tierarten sowie deren Lebensräume, Verantwortung des Menschen für intakte Lebensräume, umweltfreundliche und biologisch abbaubare Materialien, kritischer Konsum, Klimaschutz und Klimawandel, Unterschied zwischen fossilen und erneuerbaren Energiequellen</i></p>

Persönlichkeit und Soziales

Unterstufe 1./2./3. Klasse

<p>Ich kann meine eigenen Bedürfnisse, Stärken, Neigungen, Gefühle und Fähigkeiten wahrnehmen.</p> <p><i>Ich-Buch („Was ich mag, was ich kann, was ich brauche“), Ritual „Kind der Woche“ (Fähigkeiten, Erfolge präsentieren), warme Dusche (Komplimente schenken), Partnerübung (Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung, Einschätzungen vergleichen)</i></p>	<p>Ich traue mir Neues zu und übernehme Verantwortung für das eigenen Handeln.</p> <p><i>Gesprächsrunden mit Sprechstein oder Sprechstab; Klassenrat (Informationen austauschen, Anliegen und Wünsche äußern, danken), höfliche Umgangsformen einüben</i></p>	<p>Ich kann über Gefühle sprechen und Werthaltungen aufbauen.</p> <p><i>Gefühlsrad, 4 Grundgefühle (Wut, Angst, Trauer, Freude), Gefühlskarten, Gefühle durch Mimik und Gestik darstellen, Gefühls-Memory</i></p>	<p>Ich kann meine Grenzen und die Grenzen anderer wahrnehmen.</p> <p><i>Grenzen setzen durch vereinbarte Formeln und durch Mimik, Gestik und Körperhaltung (STOPP, Halt!), Grenzen körperlich erfahren (aufeinander zugehen, rechtzeitig stoppen, sich Raum nehmen), Körper-, Atem- und Entspannungsübungen, angenehme und unangenehme Berührungen</i></p>	<p>Ich kann Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen aufbauen.</p> <p><i>Gruppen nach verschiedenen Kriterien bilden, Anlässe für Feste und Feiern nutzen, Ritual (heimliche/r; Helfer*in/Freund*in), Kooperationsspiele Formen von Gemeinschaften (z. B. Kameradschaft, Freundschaft, Bekanntschaft), Freundschaftsbänder</i></p>
<p>Ich begegne den Menschen in meinem Umfeld respektvoll.</p> <p><i>gemeinsam Regeln für ein respektvolles Miteinander aushandeln und visualisieren (Wohlfühlhaus, Wohlfühlschule), Höflichkeitsformen einüben, Empathie einüben (Wie mag sich mein/e Banknachbar*in wohl fühlen? Verschiedene Perspektiven in einer Geschichte einnehmen), respektvoll kommunizieren (Ich-Botschaften formulieren, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken)</i></p>	<p>Ich kann über Konflikte sprechen, kann sie bewältigen und mir bei persönlichen Schwierigkeiten entsprechende Hilfe holen.</p> <p><i>Gesprächsregeln, Streitregeln, fair kämpfen (körperlich nach bestimmten Regeln kämpfen), gewaltfreie Kommunikation (Wolfssprache und Giraffensprache), Versöhnungsecken, aktives Zuhören, bei Erwachsenen Hilfe holen, wenn ich überfordert bin</i></p>	<p>Ich zeige solidarisches Verhalten und übernehme Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft.</p> <p><i>Klassenrat: Klassendienste organisieren und Aufgaben übernehmen, Aktivitäten in Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen</i></p>	<p>Ich kann mich mit meiner eigenen Geschlechtsidentität auseinandersetzen.</p> <p><i>Mädchen – Junge (Was wir mögen/nicht mögen, Lieblingsspiele, Hobbies, Bücher, Filme, ...), Rollenspiel – vertauschte Rollen (Mädchen übernehmen den Jungenpart und umgekehrt), typisches und unkonventionelles Rollenverhalten im Rollenspiel erleben</i></p>	<p>Ich nehme die eigene Rolle in der Lerngruppe und in der Gemeinschaft wahr.</p> <p><i>Regeln gemeinsam vereinbaren, Klassendienste organisieren und verschiedene Rollen einnehmen, Rollenspiele (mit verschiedenen Rollen experimentieren)</i></p>

Persönlichkeit und Soziales

Unterstufe 1./2./3. Klasse

<p>Ich kann meine eigenen Bedürfnisse, Stärken, Neigungen, Gefühle und Fähigkeiten wahrnehmen.</p> <p><i>Ich-Buch („Was ich mag, was ich kann, was ich brauche“), Ritual „Kind der Woche“ (Fähigkeiten, Erfolge präsentieren), warme Dusche (Komplimente schenken), Partnerübung (Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung, Einschätzungen vergleichen)</i></p>	<p>Ich traue mir Neues zu und übernehme Verantwortung für das eigenen Handeln.</p> <p><i>Gesprächsrunden mit Sprechstein oder Sprechstab; Klassenrat (Informationen austauschen, Anliegen und Wünsche äußern, danken), höfliche Umgangsformen einüben</i></p>	<p>Ich kann über Gefühle sprechen und Werthaltungen aufbauen.</p> <p><i>Gefühlsrad, 4 Grundgefühle (Wut, Angst, Trauer, Freude), Gefühlskarten, Gefühle durch Mimik und Gestik darstellen, Gefühls-Memory</i></p>	<p>Ich kann meine Grenzen und die Grenzen anderer wahrnehmen.</p> <p><i>Grenzen setzen durch vereinbarte Formeln und durch Mimik, Gestik und Körperhaltung (STOPP, Halt!), Grenzen körperlich erfahren (aufeinander zugehen, rechtzeitig stoppen, sich Raum nehmen), Körper-, Atem- und Entspannungsübungen, angenehme und unangenehme Berührungen</i></p>	<p>Ich kann Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen aufbauen.</p> <p><i>Gruppen nach verschiedenen Kriterien bilden, Anlässe für Feste und Feiern nutzen, Ritual (heimliche/r; Helfer*in/Freund*in), Kooperationsspiele Formen von Gemeinschaften (z. B. Kameradschaft, Freundschaft, Bekanntschaft), Freundschaftsbänder</i></p>
<p>Ich begegne den Menschen in meinem Umfeld respektvoll.</p> <p><i>gemeinsam Regeln für ein respektvolles Miteinander aushandeln und visualisieren (Wohlfühlhaus, Wohlfühlschule), Höflichkeitsformen einüben, Empathie einüben (Wie mag sich mein/e Banknachbar*in wohl fühlen? Verschiedene Perspektiven in einer Geschichte einnehmen), respektvoll kommunizieren (Ich-Botschaften formulieren, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken)</i></p>	<p>Ich kann über Konflikte sprechen, kann sie bewältigen und mir bei persönlichen Schwierigkeiten entsprechende Hilfe holen.</p> <p><i>Gesprächsregeln, Streitregeln, fair kämpfen (körperlich nach bestimmten Regeln kämpfen), gewaltfreie Kommunikation (Wolfssprache und Giraffensprache), Versöhnungsecken, aktives Zuhören, bei Erwachsenen Hilfe holen, wenn ich überfordert bin</i></p>	<p>Ich zeige solidarisches Verhalten und übernehme Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft.</p> <p><i>Klassenrat: Klassendienste organisieren und Aufgaben übernehmen, Aktivitäten in Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen</i></p>	<p>Ich kann mich mit meiner eigenen Geschlechtsidentität auseinandersetzen.</p> <p><i>Mädchen – Junge (Was wir mögen/nicht mögen, Lieblingsspiele, Hobbies, Bücher, Filme, ...), Rollenspiel – vertauschte Rollen (Mädchen übernehmen den Jungenpart und umgekehrt), typisches und unkonventionelles Rollenverhalten im Rollenspiel erleben</i></p>	<p>Ich nehme die eigene Rolle in der Lerngruppe und in der Gemeinschaft wahr.</p> <p><i>Regeln gemeinsam vereinbaren, Klassendienste organisieren und verschiedene Rollen einnehmen, Rollenspiele (mit verschiedenen Rollen experimentieren)</i></p>

Persönlichkeit und Soziales

Oberstufe 4./5. Klasse

<p>Ich kann meine eigenen Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahrnehmen und ausdrücken.</p> <p><i>Ich-Buch („Was ich mag, was ich kann, was ich brauche“), Ritual „Kind der Woche“ (Fähigkeiten, Erfolge präsentieren), mein persönliches Wappen, warme Dusche (Komplimente schenken), Partnerübung (Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung, Einschätzungen vergleichen)</i></p>	<p>Ich kann über Gefühle sprechen und Wertehaltungen aufbauen.</p> <p><i>Gefühle erkennen und zuordnen, Selbstreflexion (Ich fühle mich glücklich/traurig, wenn ...), Umgang mit unangenehmen Gefühlen (Wut, Ärger, Hass, Frustration, Angst, ...), Umgang mit Stress, Werte im Schulalltag vermitteln und leben</i></p>	<p>Ich traue mir Neues zu und übernehme Verantwortung für das eigene Handeln.</p> <p><i>Meinungsbildungsprozesse im Rollenspiel einüben, Pro & Contra-Diskussion, Werbespots, einfache Formen der Demokratie (Abstimmung, Mehrheitsentscheidungen, Konsensfindung), Wahl zum/zur Klassensprecher*in, Patenschaften für Erstklässler*innen</i></p>	<p>Ich begegne den Menschen in meinem Umfeld respektvoll.</p> <p><i>im Klassenrat gemeinsam Regeln für ein respektvolles Miteinander aushandeln und visualisieren (Wohlfühlhaus, Wohlfühlschule), Höflichkeitsformen einüben, Empathie einüben (Wie mag sich mein/e Banknachbar*in wohl fühlen? Verschiedene Perspektiven in einer Geschichte einnehmen), respektvoll kommunizieren (Ich-Botschaften formulieren, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken)</i></p>
<p>Ich nehme die eigenen Grenzen und Grenzen anderer wahr.</p> <p><i>Grenzen setzen durch vereinbarte Formeln und durch Mimik, Gestik und Körperhaltung (STOPP, Halt!), Grenzen körperlich erfahren (aufeinander zugehen, rechtzeitig stoppen, sich Raum nehmen), Körper-, Atem- und Entspannungsübungen, angenehme und unangenehme Berührungen</i></p>	<p>Ich kann über Konflikte sprechen und gehe deren Bewältigung an.</p> <p><i>Friedenstreppe, Friedensteppich, die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation einüben (beobachten, Gefühl benennen, Bedürfnis aussprechen, Bitte/Wunsch formulieren), Win-win-Situationen, Eisbergmodell, Streitschlichter*innen ausbilden</i></p>	<p>Ich hole mir bei persönlichen Schwierigkeiten und in Notsituationen entsprechende Hilfe.</p> <p><i>Ritual Klassenrat (Anliegen und Probleme vorbringen und gemeinsam nach Lösungen suchen), Erste Hilfe, Notruf, Tätigkeitsfelder der Carabinieri</i></p>	<p>Ich zeige solidarisches Verhalten und übernehme Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft.</p> <p><i>Klassendienste organisieren und Aufgaben übernehmen, Aktivitäten in Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen</i></p>

Persönlichkeit und Soziales

Oberstufe 4./5. Klasse

Ich setze mich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander.

Stärkung der eigenen Identität, gesellschaftliche Rollenbilder kennenlernen und hinterfragen, Mädchen – Junge (Was wir mögen/nicht mögen, Lieblingsspiele, Hobbies, Bücher, Filme, ...), Rollenspiel – vertauschte Rollen (Mädchen übernehmen den Jungenpart und umgekehrt), typisches und unkonventionelles Rollenverhalten im Rollenspiel erleben, Collage Superman – Superwoman, Lied „Männer“, So wäre ich gerne (Fragebogen)

Ich baue Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen auf.

*Gruppen nach verschiedenen Kriterien bilden, Anlässe für Feste und Feiern nutzen, Ritual (heimliche/r Helfer*in/Freund*in), Kooperationsspiele, Freunde sein und sich doch voneinander unterscheiden, Probleme in Freundschaften (z. B. Eifersucht, Petzen, Wegziehen, unterschiedliche Interessen)*

Ich nehme die eigene Rolle in der Lerngruppe und in der Gemeinschaft wahr.

Regeln gemeinsam vereinbaren, Klassendienste organisieren und verschiedene Rollen einnehmen, Rollenspiele (mit verschiedenen Rollen experimentieren)

Politik und Recht Unterstufe 1./2./3. Klasse

<p>Ich kann meine Meinung klar und korrekt äußern und begründen. Ich respektiere die Meinung anderer.</p> <p><i>Bedeutung und Botschaft von Mimik und Gestik, Stimmungsbarometer, Gefühlsrad (Gesprächssteine, Ich-Botschaften, Gesprächsregeln)</i></p>	<p>Ich kann Regeln in Schule, Familie und Freizeit auf ihren Sinn hin untersuchen und sie beurteilen. Ich halte mich an Regeln.</p> <p><i>Ausarbeitung von Klassen- und Gesprächsregeln, Klassenordnung, Erstellung der Klassendienste, Vereinbarungen, Vertrag, Rollenspiele, Klassensprecher*innenwahl, Gemeinschaftsspiele, einüben von Konfliktlösungsstrategien, Projekte zum gewaltfreien Umgang</i></p>	<p>Ich achte die anderen und helfe ihnen, wenn sie Hilfe brauchen.</p> <p><i>Ausarbeitung von Klassen- und Gesprächsregeln, Klassenordnung, Vereinbarungen, Rollenspiele, Gemeinschaftsspiele, Klassenversammlung, Klassenkonferenz</i></p>	<p>Ich kann Merkmale der Demokratie aufzählen und Beispiele dazu aus dem eigenen Umfeld nennen.</p> <p><i>Klassensprecher*innenwahl, Teilnahme an karitativen Initiativen oder Projekten (z. B. Flohmarkt, Bastelaktion für guten Zweck, Sammelaktion, Hilfsprojekt für Kinder, Weihnachten im Schuhkarton), Kontakt mit Senioren, Generationen - voneinander lernen</i></p>
<p>Ich kann mir nach Anhörung verschiedener Sichtweisen eine eigene Meinung bilden.</p> <p><i>Bedeutung und Botschaft von Mimik und Gestik, Stimmungsbarometer, Gefühlsrad (Gesprächssteine, Ich-Botschaften, Gesprächsregeln)</i></p>	<p>Ich kenne meine Rechte und Pflichten in verschiedenen Gemeinschaften und verhalte mich danach.</p> <p><i>Ausarbeitung von Klassen- und Gesprächsregeln, Klassenordnung, Erstellung der Klassendienste, Vereinbarungen, Vertrag, Rollenspiele, Gemeinschaftsspiele</i></p>	<p>Ich kenne öffentliche Einrichtungen und deren Aufgaben.</p> <p><i>Bibliothek, Feuerwehr, Kontakt mit Senioren, Generationen - voneinander lernen</i></p>	<p></p>

Politik und Recht

Oberstufe 4./5. Klasse

<p>Ich achte die anderen und helfe ihnen, wenn sie Hilfe brauchen.</p> <p><i>Ausarbeitung von Klassen- und Gesprächsregeln, Vereinbarungen, Rollenspiele, Gemeinschaftsspiele, Klassenversammlung, Klassenkonferenz, Lernpatenschaft, Klassenpatenschaft, Patenschaften für Erstklässler*innen</i></p>	<p>Ich kann Regeln in Schule, Familie und Freizeit auf ihren Sinn hin untersuchen und sie beurteilen. Ich halte mich an Regeln.</p> <p><i>Ausarbeiten von Klassen- und Gesprächsregeln, Klassenordnung, Erstellung der Klassendienste, Vertrag, Vereinbarungen, Rollenspiele, Klassensprecher*innenwahl, Gemeinschaftsspiele, Pro- und Contra-Spiel, einüben von Interview, einüben von Konfliktlösungsstrategien, Projekte zum gewaltfreien Umgang, Streitschlichter*innen, Pausenpolizist*innen, Klassenversammlung, Klassenkonferenz, Schüler*innenparlament, Schüler*innentreff zu aktuellen Themen, Lernpatenschaft, Klassenpatenschaft, Patenschaften für Erstklässler*innen</i></p>	<p>Ich kann den Aufbau und die Aufgaben der Gemeindeverwaltung beschreiben.</p> <p><i>Bedeutung von Wahlen und demokratischen Wahlgrundsätzen, Gemeinderatsitzung, Gemeinderatswahl, lokale Verwaltung und Dienstleistungen, Ablauf einer Wahl, Wahlvorgänge nachspielen, Vergleich mit den Aufgaben von Bürgermeister*innen, des Landeshauptmannes, des Ministerpräsidenten</i></p>	<p>Ich kann Merkmale der Demokratie aufzählen und Beispiele dazu aus dem eigenen Umfeld nennen.</p> <p><i>Klassensprecher*innenwahl und Bedeutung von Wahlen und demokratischen Wahlgrundsätzen, Teilnahme an karitativen Initiativen oder Projekten (z. B. Flohmarkt, Bastelaktion für guten Zweck, Sammelaktion, Hilfsprojekt für Kinder, Weihnachten im Schuhkarton), Kontakt mit Senioren, Generationen - voneinander lernen, Ablauf einer Wahl, Wahlvorgänge nachspielen</i></p>
<p>Ich kann mir nach Anhörung verschiedener Sichtweisen eine eigene Meinung bilden.</p> <p><i>Bedeutung und Botschaft von Mimik und Gestik, Stimmungsbarometer, Gefühlsrad (Gesprächssteine, Ich-Botschaften, Gesprächsregeln)</i></p>	<p>Ich kenne meine Rechte und Pflichten in verschiedenen Gemeinschaften und verhalte mich danach.</p> <p><i>Ausarbeitung von Klassen- und Gesprächsregeln, Klassenordnung, Erstellung der Klassendienste, Vereinbarungen, Vertrag, Rollenspiele, Gemeinschaftsspiele, Pro- und Contra-Spiel, Klassenversammlung, Klassenkonferenz</i></p>	<p>Ich kann meine Meinung klar und korrekt äußern und begründen. Ich respektiere die Meinung anderer.</p> <p><i>Bedeutung und Botschaft von Mimik und Gestik, Stimmungsbarometer, Gefühlsrad (Gesprächssteine, Ich-Botschaften, Gesprächsregeln)</i></p>	<p>Ich kenne öffentliche Einrichtungen und deren Aufgaben.</p> <p><i>Bibliothek, Feuerwehr, Kontakt mit Senioren, Generationen - voneinander lernen, Gemeinderatsitzung, Gemeinderatswahl, lokale Verwaltung und Dienstleistungen, Ablauf einer Wahl, Wahlvorgänge nachspielen</i></p>

Wirtschaft und Finanzen				Unterstufe 1. – 3. Klasse			
<p>Ich kann eigene Wünsche und Bedürfnisse bewusst wahrnehmen.</p> <p><i>Wünsche und Bedürfnisse sammeln (z.B. Wunschzettel, Brief an das Christkind)</i></p>	<p>Ich erkenne, dass nicht alle Wünsche mit Geld erfüllt werden können.</p> <p><i>Glückwunschkarten, Gute-Besserungskarten schreiben, Komplimente-Tag, Teilnahme an karitativen Initiativen für einen guten Zweck, Gespräche, Bildergeschichten</i></p>	<p>Ich erkenne, dass bestimmte Wünsche durch Sparen später erfüllt werden können.</p> <p><i>Projekte zum Weltspartag, Besuch einer Bank, Sumsi-Tag, Taschengeld, Sparschwein, Spendenaktion</i></p>	<p>Ich kann ein grundlegendes Verständnis für den Wert des Geldes im Alltag entwickeln.</p> <p><i>Kaufladen spielen, Spielgeld, Geldbeträge legen, Kinderbuchflohmarkt, Bastelaktionen</i></p>				

Wirtschaft und Finanzen				Oberstufe 4./5. Klasse			
<p>Ich kann eigene Wünsche und Bedürfnisse bewusst wahrnehmen.</p> <p><i>Wünsche und Bedürfnisse sammeln und ordnen, reflektieren, Prioritäten setzen</i></p>	<p>Ich erkenne, dass nicht alle Wünsche mit Geld erfüllt werden können.</p> <p><i>Nicht mit Geld erfüllbare Wünsche aufzeigen und Entscheidungen treffen</i></p>	<p>Ich erkenne die Bedeutung von Geld im Alltag.</p> <p><i>Praktische Übungen-Rollenspiele, Einkaufen üben, Schulflohmarkt-Tauschmarkt</i></p>	<p>Ich entwickle ein Verständnis für den Wert des Geldes.</p> <p><i>Kritischer Konsum, Gespräche und Diskussionen, Simulationsspiele (z.B. Wie viel Geld brauche ich in einer Woche, um zu leben?)</i></p>				
<p>Ich weiß, welche Strategien Werbung verwendet, um Konsumentinnen und Konsumenten zu beeinflussen.</p> <p><i>Rollenspiele, Werbung früher und heute vergleichen, Wann wird welche Werbung geschaltet? Experten einladen</i></p>	<p>Ich erkenne, dass bestimmte Wünsche durch Sparen später erfüllt werden können.</p> <p><i>Besuch in der Bank, Diskussionsrunden, Sparschwein, Klassenkasse, Teilnahme an karitativen Initiativen für einen guten Zweck</i></p> <p><i>Alles rund ums Geld:</i> https://www.kinder-cash.com/</p>	<p>Ich kann Beispiele von regionalen Wirtschaftskreisläufen aufzeigen.</p> <p><i>Verschiedene Kreisläufe kennenlernen (Beispiele: Von der Kuh zur Milch, Vom Schaf zur Wolle, Vom Getreide zum Brot, Apfelprojekt, Milchprojekt, Woher kommt meine Kleidung, mein Essen? ...), Betriebe in meinem Wohnort, Wirtschaft in Südtirol (Lerneinheit: In Südtirol unterwegs), Zusammenarbeit mit dem Weltladen</i></p>					